

Reichshallen,

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. October 1896.

Schönheits - Sextett „Wilson“

(sechs Damen), Gesang- und Tanz-Ensemble.
Attraction 1. Ranges.

Mlle. Elise Brose, die graziöse und elegante
Drahtseilkünstlerin.

Johns Schmidt's **Piston-Trio** (zwei Damen, ein
Herr). Das Vollkommenste, was in diesem Genre besteht.

Geschw. Arini, die singende Luftsee. Original-Luft-
Gymnastik mit Gesang.

Frl. Sophie Schultz, Lieder- und Walerängerin.
Hr. Carlo, Salon-Gymnastiker auf der Pyramide.
Herr Max Zerner, Salon- und Character-Humorist.

NB. Trotz der hohen Kosten für dieses Programm sind die
Eintrittspreise nicht erhöht; dagegen haben Billets zu ermäßigten
Preisen und die organiscanten Abonnementsbüchlein keine
Gültigkeit, resp. kann der Wenigerbetrag an der Kasse nach-
bezahlt werden. P 458

Thür- u. Firmenschilder

mit Aufschrift

(in Porzellan oder Emaille)

Liefert billig und prompt 12232

M. Stillger

(Inh. Wilh. Stillger),

16. Häfnergasse 16.

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag, den 10. October, verkaufen wir circa
500-600 Meter doppeltbreiter reinwollener

Wamas und Flanelle

zu Kleibern, Blousen und Röcken

zu Mt. 1.20 per Meter.

Regulärer Werth bedeutend höher. 12731

Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14.

Aechte

Frankfurter Würstchen

p. St. 18 Pf.,

feinste Qualität, täglich frisch zu haben bei 12740

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Telephon 241.

Amerikanische Defen

der vorzüglichsten Systeme in verschiedenen Ausführungen,
Dauerbrenner der Firma C. Riessner & Co.,
Nürnberg, mit Patent-Regulierung, in größter Auswahl,
sowohl schwarz, wie vernickelt und mit Majolikaplatten,
Regulir-Fuß-Defen, schwarz und vernickelt, empfiehlt

M. Frorath, Kirchgasse 10, 12341

Eisenwaaren, Haus- u. Küchen-Einrichtungen.

Wichtig für Rekruten!

Sämmtliche Militär-Effekten, genau nach Vorschrift, wie
Mützen, Brustbeutel, Dolmetscher, Knopfbüchsen etc. sind billig zu
haben bei
Philipp Kieckel, Schwabacher Str. 11,
an der Infanterie-Kaserne.

54 Stück Matrasen von 5 Mt. ab.

Ph. Lendle's Möbel-Lager, Marktstraße 22, 1. Stof.

Nur noch kurze Zeit dauert der

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-
Garderoben.

Für Herren:

- Compl. Anzüge f. Herbst u. Winter Mk. 20.
- Beinkleider " " " " Mk. 7 u. 10.
- Havelocks " " " " Mk. 15.
- Stanley-Mäntel " " " " Mk. 15.
- Schuwallofs " " " " Mk. 12.

Für Knaben

- für das Alter von 8-15 Jahren:
- Compl. Anzüge f. Herbst u. Winter Mk. 10.
- Paletots " " " " Mk. 8 u. 10.
- Mäntel in allen Façons. " " " " 12775

Hohenzollern- u. Pelerinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Joppen, Schlafröcke
zu ganz enorm billigen Preisen.

Langgasse 18. **E. Arendt**, Langgasse 18.

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

Special-Geschäft für Petroleum-Lampen.

Grösstes Lager aller Sorten Lampen.



- Hängelampen.
- Kronleuchter.
- Säulenlampen.
- Ständerlampen.
- Tischlampen.
- Boudoirlampen.



- Ampeln.
- Clavierlampen.
- Corridorlampen.
- Küchenlampen.
- Wandlampen.
- Nachtlampen.



Sämmtliche Lampen mit neuesten Brennern unter Garantie für helles Licht.

Alle Ersatztheile zu Lampen und Reparaturen in kürzester Zeit. 12879

Sie werden es niemals lernen

ein älteres Kleidungsstück wie neu herzustellen, wenn Sie nicht **Geyer's Fleckwasser** dazu
verwenden. à Flasche 50 Pfennig zu haben bei Herrn **Chr. Ritzel Wwe.**, Häfnergasse 2, und allen besseren Drogen-
Colonialwaaren- und Galanterie-Geschäften. (A 13375-8a) P 130

Modes!

Magdal. Eckhardt, Gasse Kirch- und Schulgasse 17, 2,
richt den Empfang der neuesten Modestücke an. Gleichzeitig
empfehle ich den geachteten Damen mein Lager in garnirten und
ungarnirten Damen- und Kinder-Hüten, Federn, Hügel,
Sammet und Bändern zu billigem Preis.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret. P 140

W. Müller, Leipzig 41.

Fahrräder

für Herren und Damen verkauft wegen vorgerückter Saison zu
Fabrikpreisen 12403

Joh. Kroetsch, Reiterstraße 12.

Gardinen-Wäscherei und Spannerci.

Marktstraße 44. Elise Sperling, Marktstraße 44.

Möbel-Ausstattungs-Haus

Louisen- H. Markloff, Louisen-
straße 17. H. Markloff, Louisen-
straße 17.

Compl. elegante matte u. bl. Rußb.-Salon-
Einrichtungen von 500-1000 Mt., reich geschmückte
Schlamm-Einrichtungen in Eichen u. Nußb., matt
u. bl., von 350-800 Mt., hochf. Schlafzimmerein-
richtungen, Rußb., matt u. bl., von 400-950 Mt.,
sowie große Auswahl in Betten, Chaiselongues,
Garnituren mit Seiden-, Plüsch- u. Kameelhaaren-Bezug,
Sophas, Ottomane, Divans, Waschkommoden
u. Nachttische mit u. ohne Marmor, Spiegel, Kleider-, Bücher-
u. Küchenstühle, Buffets, Bureau, Herren- und Damen-
Schreibische, Verticows, Kommoden, Sophasische, Spiegel in
den versch. Größen, Anzugtische etc. empfiehlt unter Garantie

Louisen- H. Markloff, Louisen-
straße 17. H. Markloff, Louisen-
straße 17.

Möbel-Ausstattungs-Geschäft. 12038

Wegen Geschäfts-Verlegung

unterhalte ich mein großes Lager

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

reellen Ausverkaufe.

Es bietet sich daher für Jedermann die beste Gelegenheit, wirklich gut gearbeitete Kleidungsstücke von dauerhaften Stoffen sehr billig zu beschaffen.

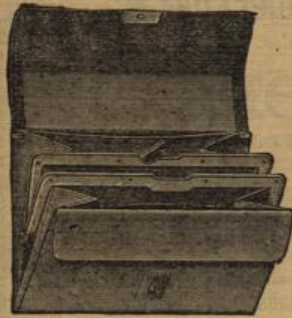
- Herren-Pelerinen-Mäntel von 18 Mt. an.
- Herren-Hohenzollern-Mäntel von 20 Mt. an.
- Herren-Havelocks ohne Kermel von 12 Mt. an.
- Herren-Herbst-Paletots von 15 Mt. an.
- Herren-Winter-Paletots von 18 Mt. an.

- Herren-Duckstin-Anzüge von 15 Mt. an.
- Gehrock- u. Hochzeits-Anzüge von 30 Mt. an.
- Herren-Duckstin-Hosen von 4 Mt. an.
- Herren-Beisten von 2 Mt. an.
- Herren-Schlafröcke v. 8 1/2 Mt. an.

- Jünglings-Mäntel mit Strogon von 10 Mt. an.
- Jünglings-Anzüge von 12 Mt. an.
- Knaben-Duckstin-Anzüge von 3 Mt. an.
- Knaben-Mäntel von 5 Mt. an.
- Knaben-Hosen und Joppen von 2 Mt. an.

Bernhard Fuchs, 47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritinsplatz.

Ed. Rosener's Universal-Portemonnaie.



Vor dem Kaufe eines Portemonnaies betrachte man — ohne Kaufpflicht — stets erst

Ed. Rosener's Universal-Portemonnaie.

Hochelegant — Practisch — Unverwüsthch

aus einem Stück ächten Juchtenleder oder Rindleder gefertigt, innen Lederfutter, 5 Abtheilungen für alle Goldsorten, Extraverschluss für Gold, aussen Billettasche, Prima-Bügel und Prima-Schloss in ächter Vergoldung.

Auf Wunsch der Name des Empfängers oder Käufers in Golddruck eingepreßt. 12750

Grösse des Portemonnaies 11 Centimeter.

Preis per Stück 4 Mk. 50 Pf.

Versandt nach allen Orten des In- und Auslandes.

Das beste Portemonnaie der Gegenwart. Zu beziehen nur durch

Eduard Rosener, Wiesbaden,
Kranzplatz I und Wilhelmstrasse 42,

Magasin für feine und solide Lederwaren — Parfümerien und Toilette-Artikel.

Tuchkragen, in schwarz und farbig, von 15 Mk. an bis zu den apartesten Modellen.
Federplüschkragen, hervorragende Saison-Neuheit, grosse Auswahl!
Pelzkragen von 25 Mk. an bis zu den elegantesten Piéces, aus edlen Fellen vorzüglich hergestellt. 12369

Specialität:

Neuheiten in feiner Plüsch-Confection, applieirte und gestickte Kragen.

50. Langgasse 50.

Meyer-Schirg, „Ecke Kranzplatz“
Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection. 2960

Cravatten, Handschuhe, Rosensträger emp. bill. Giov. Scappini, Wiesberg 2. 9574

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft

von **Jean Meinecke,** Schwabacherstrasse 33, Ecke der Weichstrasse, Eingang durch den Garten.

Große Auswahl in **Möbeln, Betten u. Spiegeln** in allen Preislagen.

Ganze Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen. 11269

Ofenschirme, Kohlenkästen, Feuergeräthe, Kohlenfüller, Kohleneimer

empfehlen in großer Auswahl 12342

M. Frorath, Eisenwaren, Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Gerritzen's Korbenlager, Schillerplatz 3, Hof. 11884

Schwarze und farbige Seidenstoffe, Gemusterte Seidenstoffe in den neuesten Dessins, **Weisse Seidenstoffe** zu Brautkleidern

empfehlen zu noch nie dagewesenen billigen Preisen 12673

J. Hirsch Söhne, Langgasse, Ecke der Bärenstrasse.

Wiesbaden.

Dr. Lehr'sche Kuranstalt Bad Nerothal.

Kuranstalt für Nerven-, Unterleibs-, Sexualleiden, Rheumatismus, Gicht, sowie alle Krankheiten, die auf Störung der Nervenleitung und Blutmischung beruhen. Erholungsbedürftigen bietet die Anstalt durch wunderbare Lage alle Annehmlichkeiten des Bades und des Landlebens. Unmittelbare Nähe des Bades, spärlicher Luft, Dampf- u. Schwefelbäder, Sauerbrunnen, elektrische und Ebermehlbäder, Elektrizität, Gymnastik, Massage, diätetische Kur, Morphinum-Entziehung, Drey'sches Deliriummittel, Pension (auch ohne Kurgebrauch) von 5 Mk. ab. Familien und bei längerem Aufenthalte Ermäßigung. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte gratis und franco durch die Befiger. 12590

Dr. Schubert, Stöberstr. d. 2.

Dr. Blitstein.

Dr. Apfelstedt,

Specialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, wohnt jetzt

Tannusstrasse 22.

Sprechst. 10-11 und 2-4 Uhr.

Habe mich hier als **Arzt** niedergelassen.

Dr. med. Schrank, Helenenstrasse 2, 1. Et.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe sämtlicher

Confections-Artikel

gebe meinen Gesamt-Vorrath zu Einkaufspreisen ab, und zwar:

Blousen, neue Façons, in Barchent, Cheviot, Tuch etc.

Stoff-Bücker, extra prima Tuch, sehr solid und gut.

Kinder-Kleidchen bis zu 8 Jahren.

Kinder-Mäntel dergl.

Knaben-Anzüge in Trikot und Cheviot.

Knaben-Rosca in Trikot, Satin, Cheviot etc.

Knaben-Blousen in Tuch, Cheviot, Halbflanell etc.

Pyjacks und **Tricot-Jäckchen.**

Die Ausverkaufspreise sind mit **blauen Zahlen**

über den bisherigen Preisen weggeschrieben.

Der Verkauf findet **nur** gegen sofortige Baarzahlung statt. 12709

Carl Claes, Bahnhofstrasse 3.

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Sofortfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schlüterhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebräuchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8407

Beste Marke Deutscher

COGNAC * die ganze Fl. Mk. 1.75
** " " " 2.—
*** " " " 2.25
**** " " " 2.50
***** " " " 3.—
" " " 3.50
" " " 4.—
" " " 4.50
" " " 5.—
" " " 5.50
" " " 6.—
" " " 6.50
" " " 7.—
" " " 7.50
" " " 8.—
" " " 8.50
" " " 9.—
" " " 9.50
" " " 10.—
" " " 10.50
" " " 11.—
" " " 11.50
" " " 12.—
" " " 12.50
" " " 13.—
" " " 13.50
" " " 14.—
" " " 14.50
" " " 15.—
" " " 15.50
" " " 16.—
" " " 16.50
" " " 17.—
" " " 17.50
" " " 18.—
" " " 18.50
" " " 19.—
" " " 19.50
" " " 20.—
" " " 20.50
" " " 21.—
" " " 21.50
" " " 22.—
" " " 22.50
" " " 23.—
" " " 23.50
" " " 24.—
" " " 24.50
" " " 25.—
" " " 25.50
" " " 26.—
" " " 26.50
" " " 27.—
" " " 27.50
" " " 28.—
" " " 28.50
" " " 29.—
" " " 29.50
" " " 30.—
" " " 30.50
" " " 31.—
" " " 31.50
" " " 32.—
" " " 32.50
" " " 33.—
" " " 33.50
" " " 34.—
" " " 34.50
" " " 35.—
" " " 35.50
" " " 36.—
" " " 36.50
" " " 37.—
" " " 37.50
" " " 38.—
" " " 38.50
" " " 39.—
" " " 39.50
" " " 40.—
" " " 40.50
" " " 41.—
" " " 41.50
" " " 42.—
" " " 42.50
" " " 43.—
" " " 43.50
" " " 44.—
" " " 44.50
" " " 45.—
" " " 45.50
" " " 46.—
" " " 46.50
" " " 47.—
" " " 47.50
" " " 48.—
" " " 48.50
" " " 49.—
" " " 49.50
" " " 50.—
" " " 50.50
" " " 51.—
" " " 51.50
" " " 52.—
" " " 52.50
" " " 53.—
" " " 53.50
" " " 54.—
" " " 54.50
" " " 55.—
" " " 55.50
" " " 56.—
" " " 56.50
" " " 57.—
" " " 57.50
" " " 58.—
" " " 58.50
" " " 59.—
" " " 59.50
" " " 60.—
" " " 60.50
" " " 61.—
" " " 61.50
" " " 62.—
" " " 62.50
" " " 63.—
" " " 63.50
" " " 64.—
" " " 64.50
" " " 65.—
" " " 65.50
" " " 66.—
" " " 66.50
" " " 67.—
" " " 67.50
" " " 68.—
" " " 68.50
" " " 69.—
" " " 69.50
" " " 70.—
" " " 70.50
" " " 71.—
" " " 71.50
" " " 72.—
" " " 72.50
" " " 73.—
" " " 73.50
" " " 74.—
" " " 74.50
" " " 75.—
" " " 75.50
" " " 76.—
" " " 76.50
" " " 77.—
" " " 77.50
" " " 78.—
" " " 78.50
" " " 79.—
" " " 79.50
" " " 80.—
" " " 80.50
" " " 81.—
" " " 81.50
" " " 82.—
" " " 82.50
" " " 83.—
" " " 83.50
" " " 84.—
" " " 84.50
" " " 85.—
" " " 85.50
" " " 86.—
" " " 86.50
" " " 87.—
" " " 87.50
" " " 88.—
" " " 88.50
" " " 89.—
" " " 89.50
" " " 90.—
" " " 90.50
" " " 91.—
" " " 91.50
" " " 92.—
" " " 92.50
" " " 93.—
" " " 93.50
" " " 94.—
" " " 94.50
" " " 95.—
" " " 95.50
" " " 96.—
" " " 96.50
" " " 97.—
" " " 97.50
" " " 98.—
" " " 98.50
" " " 99.—
" " " 99.50
" " " 100.—
" " " 100.50
" " " 101.—
" " " 101.50
" " " 102.—
" " " 102.50
" " " 103.—
" " " 103.50
" " " 104.—
" " " 104.50
" " " 105.—
" " " 105.50
" " " 106.—
" " " 106.50
" " " 107.—
" " " 107.50
" " " 108.—
" " " 108.50
" " " 109.—
" " " 109.50
" " " 110.—
" " " 110.50
" " " 111.—
" " " 111.50
" " " 112.—
" " " 112.50
" " " 113.—
" " " 113.50
" " " 114.—
" " " 114.50
" " " 115.—
" " " 115.50
" " " 116.—
" " " 116.50
" " " 117.—
" " " 117.50
" " " 118.—
" " " 118.50
" " " 119.—
" " " 119.50
" " " 120.—
" " " 120.50
" " " 121.—
" " " 121.50
" " " 122.—
" " " 122.50
" " " 123.—
" " " 123.50
" " " 124.—
" " " 124.50
" " " 125.—
" " " 125.50
" " " 126.—
" " " 126.50
" " " 127.—
" " " 127.50
" " " 128.—
" " " 128.50
" " " 129.—
" " " 129.50
" " " 130.—
" " " 130.50
" " " 131.—
" " " 131.50
" " " 132.—
" " " 132.50
" " " 133.—
" " " 133.50
" " " 134.—
" " " 134.50
" " " 135.—
" " " 135.50
" " " 136.—
" " " 136.50
" " " 137.—
" " " 137.50
" " " 138.—
" " " 138.50
" " " 139.—
" " " 139.50
" " " 140.—
" " " 140.50
" " " 141.—
" " " 141.50
" " " 142.—
" " " 142.50
" " " 143.—
" " " 143.50
" " " 144.—
" " " 144.50
" " " 145.—
" " " 145.50
" " " 146.—
" " " 146.50
" " " 147.—
" " " 147.50
" " " 148.—
" " " 148.50
" " " 149.—
" " " 149.50
" " " 150.—
" " " 150.50
" " " 151.—
" " " 151.50
" " " 152.—
" " " 152.50
" " " 153.—
" " " 153.50
" " " 154.—
" " " 154.50
" " " 155.—
" " " 155.50
" " " 156.—
" " " 156.50
" " " 157.—
" " " 157.50
" " " 158.—
" " " 158.50
" " " 159.—
" " " 159.50
" " " 160.—
" " " 160.50
" " " 161.—
" " " 161.50
" " " 162.—
" " " 162.50
" " " 163.—
" " " 163.50
" " " 164.—
" " " 164.50
" " " 165.—
" " " 165.50
" " " 166.—
" " " 166.50
" " " 167.—
" " " 167.50
" " " 168.—
" " " 168.50
" " " 169.—
" " " 169.50
" " " 170.—
" " " 170.50
" " " 171.—
" " " 171.50
" " " 172.—
" " " 172.50
" " " 173.—
" " " 173.50
" " " 174.—
" " " 174.50
" " " 175.—
" " " 175.50
" " " 176.—
" " " 176.50
" " " 177.—
" " " 177.50
" " " 178.—
" " " 178.50
" " " 179.—
" " " 179.50
" " " 180.—
" " " 180.50
" " " 181.—
" " " 181.50
" " " 182.—
" " " 182.50
" " " 183.—
" " " 183.50
" " " 184.—
" " " 184.50
" " " 185.—
" " " 185.50
" " " 186.—
" " " 186.50
" " " 187.—
" " " 187.50
" " " 188.—
" " " 188.50
" " " 189.—
" " " 189.50
" " " 190.—
" " " 190.50
" " " 191.—
" " " 191.50
" " " 192.—
" " " 192.50
" " " 193.—
" " " 193.50
" " " 194.—
" " " 194.50
" " " 195.—
" " " 195.50
" " " 196.—
" " " 196.50
" " " 197.—
" " " 197.50
" " " 198.—
" " " 198.50
" " " 199.—
" " " 199.50
" " " 200.—
" " " 200.50
" " " 201.—
" " " 201.50
" " " 202.—
" " " 202.50
" " " 203.—
" " " 203.50
" " " 204.—
" " " 204.50
" " " 205.—
" " " 205.50
" " " 206.—
" " " 206.50
" " " 207.—
" " " 207.50
" " " 208.—
" " " 208.50
" " " 209.—
" " " 209.50
" " " 210.—
" " " 210.50
" " " 211.—
" " " 211.50
" " " 212.—
" " " 212.50
" " " 213.—
" " " 213.50
" " " 214.—
" " " 214.50
" " " 215.—
" " " 215.50
" " " 216.—
" " " 216.50
" " " 217.—
" " " 217.50
" " " 218.—
" " " 218.50
" " " 219.—
" " " 219.50
" " " 220.—
" " " 220.50
" " " 221.—
" " " 221.50
" " " 222.—
" " " 222.50
" " " 223.—
" " " 223.50
" " " 224.—
" " " 224.50
" " " 225.—
" " " 225.50
" " " 226.—
" " " 226.50
" " " 227.—
" " " 227.50
" " " 228.—
" " " 228.50
" " " 229.—
" " " 229.50
" " " 230.—
" " " 230.50
" " " 231.—
" " " 231.50
" " " 232.—
" " " 232.50
" " " 233.—
" " " 233.50
" " " 234.—
" " " 234.50
" " " 235.—
" " " 235.50
" " " 236.—
" " " 236.50
" " " 237.—
" " " 237.50
" " " 238.—
" " " 238.50
" " " 239.—
" " " 239.50
" " " 240.—
" " " 240.50
" " " 241.—
" " " 241.50
" " " 242.—
" " " 242.50
" " " 243.—
" " " 243.50
" " " 244.—
" " " 244.50
" " " 245.—
" " " 245.50
" " " 246.—
" " " 246.50
" " " 247.—
" " " 247.50
" " " 248.—
" " " 248.50
" " " 249.—
" " " 249.50
" " " 250.—
" " " 250.50
" " " 251.—
" " " 251.50
" " " 252.—
" " " 252.50
" " " 253.—
" " " 253.50
" " " 254.—
" " " 254.50
" " " 255.—
" " " 255.50
" " " 256.—
" " " 256.50
" " " 257.—
" " " 257.50
" " " 258.—
" " " 258.50
" " " 259.—
" " " 259.50
" " " 260.—
" " " 260.50
" " " 261.—
" " " 261.50
" " " 262.—
" " " 262.50
" " " 263.—
" " " 263.50
" " " 264.—
" " " 264.50
" " " 265.—
" " " 265.50
" " " 266.—
" " " 266.50
" " " 267.—
" " " 267.50
" " " 268.—
" " " 268.50
" " " 269.—
" " " 269.50
" " " 270.—
" " " 270.50
" " " 271.—
" " " 271.50
" " " 272.—
" " " 272.50
" " " 273.—
" " " 273.50
" " " 274.—
" " " 274.50
" " " 275.—
" " " 275.50
" " " 276.—
" " " 276.50
" " " 277.—
" " " 277.50
" " " 278.—
" " " 278.50
" " " 279.—
" " " 279.50
" " " 280.—
" " " 280.50
" " " 281.—
" " " 281.50
" " " 282.—
" " " 282.50
" " " 283.—
" " " 283.50
" " " 284.—
" " " 284.50
" " " 285.—
" " " 285.50
" " " 286.—
" " " 286.50
" " " 287.—
" " " 287.50
" " " 288.—
" " " 288.50
" " " 289.—
" " " 289.50
" " " 290.—
" " " 290.50
" " " 291.—
" " " 291.50
" " " 292.—
" " " 292.50
" " " 293.—
" " " 293.50
" " " 294.—
" " " 294.50
" " " 295.—
" " " 295.50
" " " 296.—
" " " 296.50
" " " 297.—
" " " 297.50
" " " 298.—
" " " 298.50
" " " 299.—
" " " 299.50
" " " 300.—
" " " 300.50
" " " 301.—
" " " 301.50
" " " 302.—
" " " 302.50
" " " 303.—
" " " 303.50
" " " 304.—
" " " 304.50
" " " 305.—
" " " 305.50
" " " 306.—
" " " 306.50
" " " 307.—
" " " 307.50
" " " 308.—
" " " 308.50
" " " 309.—
" " " 309.50
" " " 310.—
" " " 310.50
" " " 311.—
" " " 311.50
" " " 312.—
" " " 312.50
" " " 313.—
" " " 313.50
" " " 314.—
" " " 314.50
" " " 315.—
" " " 315.50
" " " 316.—
" " " 316.50
" " " 317.—
" " " 317.50
" " " 318.—
" " " 318.50
" " " 319.—
" " " 319.50
" " " 320.—
" " " 320.50
" " " 321.—
" " " 321.50
" " " 322.—
" " " 322.50
" " " 323.—
" " " 323.50
" " " 324.—
" " " 324.50
" " " 325.—
" " " 325.50
" " " 326.—
" " " 326.50
" " " 327.—
" " " 327.50
" " " 328.—
" " " 328.50
" " " 329.—
" " " 329.50
" " " 330.—
" " " 330.50
" " " 331.—
" " " 331.50
" " " 332.—
" " " 332.50
" " " 333.—
" " " 333.50
" " " 334.—
" " " 334.50
" " " 335.—
" " " 335.50
" " " 336.—
" " " 336.50
" " " 337.—
" " " 337.50
" " " 338.—
" " " 338.50
" " " 339.—
" " " 339.50
" " " 340.—
" " " 340.50
" " " 341.—
" " " 341.50
" " " 342.—
" " " 342.50
" " " 343.—
" " " 343.50
" " " 344.—
" " " 344.50
" " " 345.—
" " " 345.50
" " " 346.—
" " " 346.50
" " " 347.—
" " " 347.50
" " " 348.—
" " " 348.50
" " " 349.—
" " " 349.50
" " " 350.—
" " " 350.50
" " " 351.—
" " " 351.50
" " " 352.—
" " " 352.50
" " " 353.—
" " " 353.50
" " " 354.—
" " " 354.50
" " " 355.—
" " " 355.50
" " " 356.—
" " " 356.50
" " " 357.—
" " " 357.50
" " " 358.—
" " " 358.50
" " " 359.—
" " " 359.50
" " " 360.—
" " " 360.50
" " " 361.—
" " " 361.50
" " " 362.—
" " " 362.50
" " " 363.—
" " " 363.50
" " " 364.—
" " " 364.50
" " " 365.—
" " " 365.50
" " " 366.—
" " " 366.50
" " " 367.—
" " " 367.50
" " " 368.—
" " " 368.50
" " " 369.—
" " " 369.50
" " " 370.—
" " " 370.50
" " " 371.—
" " " 371.50
" " " 372.—
" " " 372.50
" " " 373.—
" " " 373.50
" " " 374.—
" " " 374.50
" " " 375.—

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 473. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 9. October.

44. Jahrgang. 1896.

(7. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Spiel der Wogen.

Streitman von Schulte vom Präst.

Heinrichs Blige zeigten eine bleiche Färbung, doch schien er innerlich ruhig zu sein. Nur in seinen Augen, die sonst frisch in die Welt schauten, brannte ein düsteres Feuer.

„Es ist ein herrlicher Morgen und so friedlich hier oben. Aber eigentlich ist dieser graubewachsene Hof doch so recht für eine Messur geschaffen“, meinte er, trat an eine Fensterbrüstung und blickte ins Thal hinab.

„Ich war einmal hier oben dabei, da taumelte einer mit einem Schuß im Unterleib in die Mische, an der jetzt der Herr Doktor steht. Nachher haben wir ihn auf einer Bahre den Berg hinabgetragen und ihn, damit er nicht gerüttelt würde, auf einem Stuhl zur Stadt fahren lassen. Er ist aber nach zwei Tagen gestorben, der junge, blühende Mensch. Und es war um eine reine Bagatelle! — Ich sehe ihn noch da liegen, in der Mische. Ein Morgen, eben so schön wie heute“, sagte der Arzt leise zu den beiden Begleitern Heinrichs.

Der Diener meldete, daß auf der Straße am gegenüberliegenden Ufer ein Wagen langsam dahinfahre. Wahrscheinlich sei er von den anderen Herren vorher bestellt worden und diese würden nun auch wohl nicht lange mehr auf sich warten lassen, da die bestimmte Stunde nun gekommen wäre. Kurze Zeit darauf trafen denn auch die Erwarteten im Burghof ein, die Anwesenden stumm begrüßend. Nur der Arzt, den sie mitgebracht hatten, spendete seinem Kollegen einen Händedruck und meinte leise: „Arumme Säbel und ohne Vinde und Bandage, — hm, das kann ja schön werden! Haben die Herren denn keinen Wagen dorgelesen?“

„Er ist schnell genug aus dem Dico befohl, wenn's für ein Roth thut“, entgegnete der Dr. Volten und ließ einen vorstehenden Blick nach Peshow hinüberwerfen, der abseits stand, indes sich die Sekundanten der beiden Parteien betrauten. „Nun, Ihrem Pausanten scheint übrigens die Cigarette noch gut zu schmecken“, äußerte er, doch der Andere entgegnete: „Es scheint so, mein Vetter, es scheint. Er ist innerlich dermaßen aufgeregt, daß es einen Hund jammern könnte.“ Nun breitete er auch sein Verbandzeug in einer Mauernische sorgfältig aus und stellte eine Flasche mit Karbolwasser an einem hohen Ort ins Gras. Die Diener — auch Peshow hatte einen mitgebracht — wurden beauftragt, die äußeren Zugänge der Burg zu bewachen und ein Zeichen zu geben, sobald irgend eine verdächtige Erscheinung, die etwa wie ein Ordibdiener oder ein verpackter Volksgast ausfähe, sich nähern würde. So verschwanden sie in Gefolgschaft des Hundes, der sich augenscheinlich nur ungerne von seinem Herrn trennte, aus dem Hofe.

Heinrich saß auf einer Fensterbrüstung und wartete, sich zur Ruhe zwingend, die Besprechung der Sekundanten ab, die noch über die Möglichkeit einer Verjährung der Gegner verhandelten. Dann trat der Prinz zu ihm und theilte ihm mit, die Freunde Peshows lieben fragen, ob er sich mit einer einfachen Entschuldigungs ihres Pausanten, daß er das Borgefallene bedauere und seine Beleidigung zurücknehme, begnügen könne.

„In dieser Frage wäre gestern Zeit gewesen“, entgegnete Heinrich finstern. „Doch ich will meiner Feindschaft Rechnung tragen, wenn er der Wahrheit die Ehre giebt, das heißt, wenn er bekennt, daß er die Beleidigung in einer gemeinen Messur ausgeführt hat, und feierlich versichert, daß er den Namen des Fräuleins von Roßbach niemals wieder, weder im Guten, noch im Bösen, in den Mund nehmen will.“

„Diese Erklärung wird er doch niemals geben können, Herr Doktor“, mahnte der Prinz. „Lassen Sie Ihren, wenn auch berechtigten Jörn nicht Herr werden über Ihre Herz und bedenken Sie, daß Ihr Gegner den ersten Schritt zur Verjährung thun will.“

„Ich kann Ihnen keine andere Antwort geben, Hoheit.“ Der Prinz schweig, ließ den Kopf schüttelnd. Dann blickte er Heinrich frei ins Gesicht und sagte mit warmem Ton: „Nun denn, ich habe wenigstens das Meinige gethan, das Duell zu verhindern, und Ihre Gründe werden vermuthlich sehr stichhaltig sein, Herr Doktor. Die Sache muß also Ihren Lauf nehmen. Verleihen Sie nur, ich beschwöre Sie, die Ruhe nicht.“

Heinrich lächelte bitter. „Mir kommt es vor, Hoheit, als hätte ich überhaupt nicht mehr viel zu verlieren.“

„Nur jetzt keine solchen Reflexionen. Denken Sie einzig daran, sich auf der Messur zu behaupten und dem Gegner nicht die geringste Wunde zu geben.“

Sie reichten sich die Hand und der Prinz trat zu den Anderen zurück, vielsagend mit den Achseln zuckend. „Nun denn, ad rom!“ rief der Student Bergmann, öffnete das Paket, welches der Diener mitgebracht hatte, und begann eine der darin enthaltenen Beisetzungen in den Stock einzuschrauben, indes ein anderer Student, der mit Peshow gekommen war, ein Gleiches that.

Peshow schritt unterdeß immer noch die Cigarette rauchend, auf und nieder. Jetzt streifte er mit einem unruhigen Blick die Sekundanten. Bergmann bemerkte die auffällige Blässe seiner Wienen, und nicht ohne Absicht sagte er, als er jetzt zu den Aergern trat, um die Klinge zur Verhütung einer Wundvergiftung mit Karbolwasser desinfectiren zu lassen: „In diesem Stahl sitzt doch eine andere Misset, als in so einem Rappirhängelehen. So was geht durch.“

„Schweigen Sie doch!“ Die Pausanten brauchen jetzt solche Dinge nicht zu hören“, raunte ihm der eine der Aergere zu. Daß Peshow die Bemerkung aber vernommen, deß wurde Bergmann inne, als er sah, wie jener leise zusammenzuckte und sich schnell nach einer anderen Richtung entfernte. Inzwischen hatten die übrigen Sekundanten einen schattigen, von kurzem, festem Rasen bewachsenen Platz hinter einer hohen Mauer für die Messur ausgewählt; dann prüften sie sorgfältig die Waffen, worauf der Prinz rief: „Fürchten wir die Herren Gegner sehr näher bitten!“

Heinrich und Peshow traten zu den Anderen, welche ihnen behülflich waren, Rock und Weste abzulegen. Auch Gut, Manfcheten und Hemdfragen legten sie ab.

„Du willst doch nicht etwa mit dem Ohmstängel im Munde pausen“, meinte der eine der Sekundanten Peshows und nahm ihm die Cigarette aus dem Munde, indes Dr. Volten seinem Nachbarn zulächelte: „Ihr Pausant ist in einer üblen Verfassung. Wenn er sogar aus Nervosität vergift, die Cigarette wegzulegen, dann —“

„Warten wir's ab“, fiel ihm der zweite Arzt ins Wort. „Wer kann sagen, wie die Sache ausgeht. Die besten Schwimmer ertrinken minuter, und ich habe gesehen, wie bei einer Pistolenmessur der tatzschligste Mensch von der Welt seinem geübten Gegner den Arm zerstoß.“

Den Duellanten waren inzwischen die Waffen übergeben worden. Sie traten sich gegenüber und untersuchten mit den Fäßen, ob der Rasen einen festen Stand gewähre. Das Amt des Unparteiischen hatte Peshows Freund, der Student und Bommer-Senior Kimmlich, mit dem Knipenamen „Die Tante“, übernommen, ein langer, schlanker Mensch mit einer arg mitgenommenen Nariseite. Er zog seine Uhr hervor und sprach gemessen: „Es ist also bestimmt worden, daß die Pausanten bis zur Kampfunfähigkeit des einen Theils zu stehen haben, und zwar soll jeder Gang die Zeit von einer Minute nicht überschreiten. Die Herren sind damit einverstanden?“

Als die Zustimmung erfolgte, kommandirte die „Tante“ mit schneidender Stimme: „Einbet die Klinge!“ und die Gegner kreuzten die Säbel, wägen sich mit einem schnellen Blick und umkämpften fester den Griff der Waffe.

„Los!“ befohl der Unparteiische. Die Klinge durchsausten mit einem dumpf pfeifenden Ton die Luft und trafen sich Schlag auf Schlag mit hellem Kling und Klang, so daß hin und wieder nach wuchtigem Stöße die Funken sprühten. Mit athemloser Spannung folgten die Anderen dem Verlaufe des Kampfes; doch der erste Gang verlief resultatlos vorüber und aufatmend traten die Pausanten zurück, sich den Schwelch von Handgelenk und Stirn wischend.

Sie hielten sich dabei gut. Ihr Pausant nimmt sich hülflich zusammen; ich hätte's nicht geglaubt“, flüsterte Dr. Volten seinem Kollegen zu. „Nebriegen scheint er Neigung zu Sanhieben zu haben.“

„Der Ihre hat dafür eine desto schönere Parade“, entgegnete der Zweite. „Na, ich bin neugierig, wer schließlich am meisten gestiftet werden muß.“

Aufs Neue traten sich die Gegner gegenüber und wieder trafen sich die Klinge. Heinrich, die Zähne aufeinanderbeißend, machte einen Ausfall nach dem anderen und Peshow hatte Mühe, sich zu decken. Jetzt aber zeigte sich eine leichte des Angreifers: . . . mit der Parade zugleich eine leicht drehende Bewegung der Klinge des Gegners. . . ein lautes „Holt!“ des Unparteiischen und ein Zurpringen der Sekundanten.

Von Heinrichs rechter Stirnseite lief Blut herab. „Es ist nichts“, erklärte er lächelnd und hielt dem Dr. Volten die Stirn hin, der sie neugierig beschaute und mit einem feuchten Lächeln das Blut abwischte.

„Unbedeutende Verz!“ sagte er.

„Ein Blutiger auf Seite der Weißalen“, erklärt die „Tante“, gewohnheitsmäßig die Auldr anrufend, und auf ein neues „Los!“ nimmt der Gang seinen Fortgang.

Peshow wird unruhig, es zuckt ihm durch den Sinn, daß nun er zum wäthenden Angriff übergehen müsse, wenn er seinen Vortheil richtig wahrnehmen wolle. Nimmt doch fortgesetzt Blut in das linke Auge des Gegners hinab, ihm am Sehen behindernd. — Eine geschickte Parade, dann schlägt Peshow nach dem Arm seines Gegners eine stichische Doppelverz. Doch Heinrich hat seine Absicht durchschaut. (Fortsetzung folgt.)

27. ra-
9. ke
24. ke
18. ke
15. ke
17. ke
6. ke
16. ke
1. ke
28.
37.
13.

st.
rst
2589

1.
hent
1567

ung.
im.

Wegen vorgerückter Saison

Kinderwagen

zu bedeutend ermäßigten Preisen

verkauft. Noch grosses Lager vorhanden vom Einfachsten bis Hochfeinsten.

Nur neue Wagen, da Vermothen nicht stattfindet. Grösste Auswahl von Kinderstühlen u. Sportwagen i. a. Preislager Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephone 309. 114/4



Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,

Lanndstraße 13, Haltestelle der Straßen- u. Pferdebahn. Beste und größte Frauen-Hochschule Nassaus. Gegründet 1879.

Penonat für Auswärtige.

Prospecte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen zu den neuen Kursen in allen Fächern übergeben durch die Vorlehrerin, Fräulein Julie Victor, oder den Unterlehrer. Moriz Victor. 12500

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

Telephon 112. 36. Langgasse 36.

Schwarze Seidenstoffe enorm billig.

Für solides Tragen wird unbedingt garantirt.

Zimmerspäne

Joh. Sauer, Wälderstraße 10. Bestellungen u. angemeinen bei Frau Schmidt, Moritzstraße 30, u. bei W. Barth, Cigarrengeßel, Neugasse 17. 11920

Prima gelbe Kartoffeln,

solwie Magnum bonum, Rauskartoffeln und verschiedene andere Sorten in jedem Quantum empfindlich billig Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

finden Sie stets in grosser Auswahl zu billigen Preisen im ältesten Special-Geschäft dieser Branche am Platz (gegründet 1859)

von H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Galanterie- u. Spielwaren. — Prämiert Wiesbaden 1896.

Eigene Reparatur-Werkstätte. — Neubeziehen der Gummiräder. Telephone-Anschluss No. 496.



Schluss-Danksagung und Einladung.

Für das Grabmal **Franz Bethge's** sind noch eingezogen: Sammlung von Herrn **Wilhelm Aufmann** (2. Rate) Mk. 42, von Herrn **Oberbürgermeister Dr. jur. von Ibell** Mk. 10, von Herrn von **Ompeda jr.** 8 Mk., durch Herrn **Chr. Kalkbrenner** von der Gesellschaft **Sprudel 80** Mk., von dem **Allgem. Vorshuss-** und **Sparkassen-Verein E. G.** Zinsvergiftung von dem **Denkmalfond** Mk. 16. Sa. 101 Mk., zuzüglich der bereits quittirten 1668 Mk. **Sa. 1759 Mk.**

Durch das beständige Concert, resp. dessen Ertrag, war es nicht nur möglich, die Summe für das Denkmal selbst zu ergänzen und auch alle Kosten für das Concert etc. zu decken, sondern auch noch einen Ueberschuss zu erzielen von circa Mk. 150, welcher Betrag der städt. Armenbehörde für die Stadt-Armen überwiesen worden soll, sobald das Grabmal enthüllt und in den Schutz der Stadt überkommen sein wird.

Es erübrigt nur noch, Allen, die in irgend einer Weise zu dem erfolgreichen Resultat etwas beigetragen haben, den innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen; ganz besonders aber den hiesigen Pressorganen für ihre thätkräftige und selbstlose Unterstützung der guten Sache, ebenso den geschätzten Künstlern, welche durch ihre glückliche Mitwirkung bei dem vorz. Concerte so wesentlich zum Gelingen des schönen pietätvollen Werkes beigetragen haben.

Die **Enthüllung des Bethge-Grabmales** auf dem hiesigen Neuen Friedhofe soll durch eine kleine entsprechende Feste eingeleitet werden und ist auf **Samstag, 11. October, Mittags 12 Uhr**, geplant und sind hierzu alle Interessenten, wie auch das Gesamt-Publikum herzlichst eingeladen. 12783

Wiesbaden, den 8. October 1896.

I. A.: J. Chr. Glüdelich.

P. S. Rechnungen, Bücher und Belege liegen während der nächsten Woche zur gef. Einsicht aller Interessenten Nerostrasse 2 anf. D. O.

Madame Betty Teschner,

welche 7 Jahre in Karlsbad wohnt hat, empfiehlt sich hier den geehrtesten Damen als geprüfte Massinir. Steinstraße 1, Part.

P. Wollweber.

Mein Bureau befindet sich von jetzt ab:

6. Herrngartenstraße 6,
Parterre.

Die noch vorräthigen Weine etc. werden daselbst billigst abgegeben. 12471

Regelbahn

noch einige Tage in der Höhe frei. Walther's Hof.

Man verlange Proben von

ARENS' CONSUM-CACAO
garantirt rein

Höchste Ausgiebigkeit. Grösste Nährkraft. Feinstes Aroma.
Offen per Pfund Mk. 2.40. 1/2 Pfd. in Stoffbeutel Mk. 2.50.
1/4 Pfd. in Stoffbeutel Mk. 1.30.
Zu haben bei **August Engel.** F 472

Feinste Süß-Rahmbutter

(Wolkerei Groß-Ulmstadt) 12784

P. Enders,
Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

Die Verlegung meiner Mineralwasser-Anstalt nach

Rheinstraße 23

und den daselbst erfolgten Fernsprech-Anschluss unter

No. 491

zeige ich hiermit ergebenst an.

Franz Thormann.

Zwiebeln,

10 Pfd. 40 Pf., per Centner Mk. 3.75, empfiehlt 12785

P. Enders,

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

Prima Schellfische

morgens Freitag frisch eintreffend, per Pfd. 25 u. 35 Pf.

Gebrüder Dorn,

Wörthstraße 13, Ecke der Zahnstraße.

Schöne Birnquitten

billig abgegeben Adolphstraße 1. 12787

Bolle Milch, täglich zwei Mal frisch zu haben

Berkrautstr. 11, Orts. 1 St. 1

Wepfel, v. E. zu 10, 12, 14. Hermannstr. 12, J. 12568

Verschiedene Sorten Wepfel aufs Lager per Centn. von 9 Mk. an zu bez. Hermannstraße 4, Bldg. 3. 12119

Möbel-Fabrik-Lager,

3, 1. Schützenhoffstraße 3, 1.

Vollständige Zimmer-Einrichtungen, als: Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer etc. in allen Preislagen, sodann einzelne Möbel, als: Hüffel, Spiegel, Bibliothek- und Bücherchränke, Kuchenschrank- und Tannen-Kleiderschränke, Verticows, Betten- und Diplomaten-Schreibtische, Auszieh-tische in allen Größen, verschiedene Sorten anderer Tische, Bauern-, Nähische, Eingänge, Porzellanplatten, Kleiderbügel, Handtuchgestelle, sp. Bänke, Garnituren in allen Bezügen, Ottomane, einzelne Sofas, Betten, Waschkommoden, Nach-tische mit Marmor, Kommoden, Console, Kleiderschränke, Stühle, alle Sorten, Spiegel, sowie noch viele andere Gegenstände.

NB. **Alle Sammlige angeführte Möbel sind in großartiger Auswahl, besser solider Fabrikate, auf Lager und werden alle Gegenstände, trotz des Aufschlags der Möbel, zu den früheren billigen, realen Preisen verkauft.** 12643

D. Levitta,

Möbel-Fabrik u. Lager,
Schützenhoffstraße 3, 1.



Plättet mit

Glühstoff!

Grösste Annehmlichkeit und Ersparnis durch Wegfall jeder

besonderen Feuerung!

Das selbste Dresdener Patent-Plättchen ist schwarz emaillet, zu 3/4 Mk.

Marke „Mein Ideal“, hochfeine Ausführung, ganz nickel-polirt, zu 6 Mk., der Carton Glühstoff Pat. Martin zu 40 Pfg. überall käuflich.

Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden. F 455

Neu! Eröffnet! Neu!

Feinstes Weinrestaurant

Mainz, Döhrstraße 41.

Freunden und Bekannten zur Mitteilung, daß ich mit dem heutigen obiges Restaurant übernommen habe u. werde fleißig bestrebt sein, nur prima reine Weine in Glas und Flaschen zu verabfolgen.

Bitte um geneigten Zuspruch.

Ludwig Clar,

langjähriger Wirth in Wiesbaden.

Walther's Hof, Geisbergstrasse 3.

Täglich Concert der **Damen-Capelle Bella-Flora.**
Anfang 7 Uhr.

Gasthaus zur Stadt Biebrich,

Täglich frischer Apfelmoss
(eigene Kelterei). 10699

Wilhelm Bräunig.

Langbein's

Krebs-Extract.

Vollständiger Ersatz für Krebs. Präparirt aus frischen und allerbesten Krebsen. Die Krebs-Suppen davon schmecken delicia und die Zubereitung derselben spart viel Zeit und Mühe. Sowie fertig zum Gebrauch! Monatelang haltbar, auch in geblühten Dosen. Präparirt bei der Kochkunst-Ausstellung in Bremen als einzig in seiner Art. Langbein's Krebs-Extract ist für jeden Haushalt unentbehrlich und ist derselbe für Mahlzeiten, sowie zur Pflege für Erwachsene und Kinder als stärkendes und billiges Nahrungsmittel zu empfehlen.

Per Dose Mk. 1.

Inhalt ca. 5-6 Teller oder 10 Tassen.

Per Dose Mk. 1.80.

Inhalt ca. 10-12 Teller oder 20 Tassen.

Zu haben in Wiesbaden in den Niederlagen von

August Engel, Taunustrasse, A. Schirg (Inh. C. Mertz), Schillerplatz, P. Quist, am Markt,

Friedr. Groll, Goethestrasse.

Engros-Abgabe bei dem alleinigen General-Depositair

Ed. Weygand, Kirchgasse 34.

Central-Bureau der Langbein'schen Krebs-Extract-Präparate Hamburg. (E. H. a 2266) F 494

Fortwährend frische Spanfettel

bei Peter Schmidt, Metzger, Wörthstraße 17. 12789

Telephon 292.

Frische Schellfische.

F. A. Müller, Adolphstraße 32. 12786



probieren, finden, dass sich dieselbe durch grösste Waschkraft und sparsamsten Verbrauch auszeichnet.

Preis 32 1/2 per Pfund.

1.50 das 5 Pfund-Packet

in all. Seife führenden Geschäften.

P. Thomasowsky u. Frau,

Wasserc., Eingang in der Gelbhecke

wohnen jetzt Langgasse Nr. 33, 2. Eingang in der Gelbhecke

Unentbehrlich bei diesem nassem kalten Wetter.

Einen Weltruf geniessen

Merzenichs Patent Hygien.

Petroleum-Zimmerheizöfen

ohne Rohr.

Einzig, absol. geruchlos brennender

Petroleumofen.

Sofort angenehme, gesunde Wärme. Geringer Petroleum-

Verbrauch.

Jede Gefahr ausgeschlossen.

Einzig Blau-Brenner mit unerspringbarem

Kristalleylinder.

Preis und Zeichnungen frei.

Hubert Merzenich,

Ofenfabrik,

Comptoir und Musterlager: 11747

Villa Abazia, Mozartstrasse 7.

Anzündholz.

Kiefern-Abfallholz, grob, per Ctr. Mt. 1.25,

Tannen- u. Kiefern-Bündelholz (Schwarzschichte), zum

Rodspalten vorzäh. geeignet, pr. Ctr. Mt. 1.50, ferner

sein gepulvertes Kiefern-Anzündholz pr. Ctr. Mt. 2.50

empfeilt 10883

Wilh. Linnenkohl,

Brennholzhandlung vermittelt Maschinenbetrieb

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und

untere Adolphstraße.

Anzündholz,

Kiefern, fein gespalten, pr. Ctr. Mt. 2.00

bei 5 Ctr. Tannen-Bündelholz in höherer Waare billigst empfiehl 12648

P. Beysiegel, Kohlenhandlung,

Friedrichstraße 40.

Bimmerspäne

pr. R. 2 Mt. 70 Pf. fortwährend

zu haben bei A. Roek, Wörthstraße 8.

Dieselbst sind auch einige Centner Bienenbirnen abzugeben.

Die

Kohlen-, Coaks- u.

Brennholzhandlung

Wilh. Kessler,

Schulgasse 2,

bringt zur bevorstehenden Jahreszeit ihr

Lager in den diversen Brennmaterialien

in empfehlende Erinnerung. 11874

Kohlen, Coaks u. Anzündholz

in allen Sorten und vorzüglichster Qualität empfiehl

den billigsten Preisen 11286

Max Clouth, Kohlenhandlung,

Telephon No. 489, Wörthstraße 23.

Schöne Kasse per 100 Stck 30 Pf. zu

Neerstraße 44, 1 St. 12688

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 473. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 9. October.

44. Jahrgang. 1896.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 42 Jahren das

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

in einem Comfort ausgestatteten Landhaus, 2 Wohn-, je 6 Zimm., Bad etc. zu verm. od. zu verp. Näh. Hermannstraße 10. 6986

Das Häuschen von der Firma Joh. Schr. Geschäft für Möbel und Innendecoration, demob. Haus, Bärenstraße 5 ist per 1. April 1897 anderweitig zu vermieten. Näh. auf dem Bureau Bärenstraße 4. 6989

Vildabastraße 5 ist die kleine Villa von 6 Zimmern nebst Zubehör und Wägen, des gr. Gartens auf sof. od. später zu vermieten. Einzugstermin Morgen bis 12 Uhr. Nähere Auskunft Derrngartenstraße 6, 2. 6901

Mainzer Straße Haus mit 6 Zimmern, 4 Mansard, etc. sofort für 1700 Mk. zu vermieten. 6975
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 26.

Die Villa Nöhlerstraße 5, enth. 9 Zimmer u. reichliches Zubehör, ist mit oder ohne Stallung zu vermieten. Näh. Nöhlerstraße 12. 6980

Schöne Aussicht 4 Minuten von der Wilhelmstraße, Villa zu verm. 6974
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 26.

Möblierte Villa (Privathaus) Sonnenbergstraße zu vermieten durch
Friedr. Gerhardt, Tannustr. 25. 4651

Villa, Reichstraße 8, 8 Zimmer, reichl. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näh. durch
Fr. Gerhardt, Tannustr. 25. 6924

Villa Rheinblick, Adolphshöhe, Gaiestelle der Dampfstraßenbahn, enthaltend Keller im Souverain, Küche, Speisekammer etc., ferner 14 eleg. Zimmer, auch Veranda mit Aussicht auf den Rhein, ist unter ansehnlich günstigen Bedingungen sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Reichstraße 21. 6924

Kleine Villa in unmittelbarer Nähe der Stadt, mit 6½ Morgen großem Garten, billig zu vermieten. Das Haus ist vor drei Jahren erbaut, enthält 4 Zimmer Parterre, 5 Zimmer im Mansardendach, Stallung für sechs Pferde; der angelegte Garten kann als Gärtnererbe verpachtet werden. Näh. im Tagbl.-Berlag. 4018

Geschäftslökalen etc.

Bärenstraße 3 ist der **Glöckchen,** zu verm. Näh. auf d. Bureau Bärenstraße 4, 2. Etage, zwischen 11 und 12 Uhr. 6905

Waldstraße 24 ein gr. Magazin mit Contor, auch für Werkstätte geeignet, mit od. ohne Wohn. sofort zu verm. Näh. Mld. 1. 4999

Dohdimerstraße 21 Werkstätte für ein rad. Geschäft zu v. 6254

Emmerstraße 20 sind große Lagerräume, Comptoir, Keller, Stallung für 2 Pferde, auch gleich oder später zu verm. 6253

Waldstraße 46 (Reuben) größere und kleinere Läden, event. mit Lagerräumen, Werkstätten etc. zu vermieten. 6304

Südnassaustraße 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 6305

Seidenstraße 13 gr. helle Werkstätte mit Wohnung per 1. April 1897 zu vermieten. 6959

Als Lagerraum o. Werkstätte ist Seidenstraße 15, 2. Et., ein geräum. Zim. zu verm. 3. bei Dittler im Hof belohlt. 6952

Schulmündstraße 6 ein Laden mit Wohnung, eignen für Barbier o. Kurzwaaren-Geschäft, zu verm. Näh. Dammndir. 30. 4024

Barckstraße 22 schöne Werkstätte zu vermieten. 6843

Barckstraße 9 Laden mit Wohn., mit od. ohne Wohn. zu verm. 6089

Der fetter von Herrn **Gerh. Fuchs** Innegebäude **Laden mit Entree u. Souverain** in meinem Hause Barckstraße 47 ist mit oder ohne Wohnung vom 1. April 1897 an anderweitig zu vermieten. 6826
L. D. Jung.

Donaustraße 14 ist ein großer schöner Laden zu vermieten. Näh. Dambolt. 4889

Glöckchen

Ecke der Louisen- und Bahnhofsstraße 14 auf sof. oder später zu vermieten. Näh. bei A. Bismarck. 5852

Marktstraße 6 ist der Glöckchen mit 5 Gekern, Lagerraum, mit o. ohne Wohnung zu verm. Näh. Morigstraße 33 o. Philippbergstraße 10. 6310

Marktstr. 12 Entree-Lökal u. 3. vm.

In unv. **Neubau Mauritius-**straße 3 sind **Läden** versch. Größe nebst **Wohnungen** von 4 und 5 Zimmern per 1. Januar n. J. billig zu vermieten. Näheres bei Herrn **W. Gerhardt, Kirchstraße 60.** 6792
Fritter & Nerbel.

Mauritiusstr. 10 kleiner Laden zu verm. 6565
Fritz Heidecker.

Wegergasse 2 ist ein großer Laden mit Ladenzimmer, sowie die dazu gehörige Wohnung, aus 4 Zimmern u. Zubehör bestehend, auf sofort oder später billig zu vermieten. 6312

Morigstraße 9 eine Werkstätte für ruhiges Geschäft zu verm. 7022

Morigstr. 12 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. Näh. Bel-Étage. 7019

Morigstraße 47 ist eine Werkstätte nebst Wohnung u. 3 Zimmern Küche, Keller per sofort zu vermieten. Näh. Mittelstr. 3. 6929

Morigstraße 50 großer heller Laden mit zwei Schaufenstern auf gleich oder später zu vermieten. 5327

Wengasse 12 vermieten. Näh. im Laden. 6905

Erantienstraße 4 Laden mit oder ohne Wohnung zu v. 6907

Erantienstraße 48 schöne Werkstätte (62 Quadratmeter groß), hell, sofort, auch später zu vermieten. 6193

Comptoirs, große Lageräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 6976

Waldstraße 65 Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten. 7045

Waldstraße 20 große helle Werkstätte, 36 □ Mtr., mit Feuer- und Wasserleitung, auch als Lageraum zu vermieten. 5255

Waldstraße 34 ist ein großer Lagerplatz mit 2 großen Hallen, Souverain u. sonst. Räumen a. 1. Januar 1897 zu verm. 7026

Waldstraße 7 großer Laden mit Wohnung zu verm. 6848

Läden preiswerd. zu vermieten Rheinberg 39. 5226

Großer Glöckchen, ca. 140 □ Mtr., sowie 11. Bäder, **Mauritius-**straße, mit o. ohne Wohn. bill. zu v. R. Kaufstr. 43, 21. 6107

Werkstätten, größere und kleinere, in der Mauritiusstraße zu verm. Näh. Louisenstraße 43, 2. l. 6110

Werkstätte, g. Hofraum, Wohn., 3 Zimmer Küche etc. o. getheilt, als Werkstätte o. Stallung, mit 2 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 6917

Laden mit einem Zimmer auf sofort zu verm. Derselbe eignet sich für jedes Geschäft. Näh. bei 6951

Laden mit Ladenzimmer zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3. 6277

E. eine Mannlichkeits (ca. 50 □ Mtr.), Sedanplatz 4, ganz o. getheilt, als Werkstätte o. Stallung, mit 2 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 6947

Eine schöne Werkstätte für Schloßerei per sofort oder später zu vermieten. Näh. Bel-Etage 22, im Laden. 6638

Ein gangbares Speereigebäude mit Inventar sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. 6735

Laden mit Cabinet in der Nähe des neuen Rathhauses, f. ein Barbiergehäuft sehr geeignet, zu verm. Näh. im Tagbl.-Berlag. 6210

Ein schöner großer Laden bill. zu verm. Näh. im Tagbl.-Berlag. 7029

Gür Friseur! Ein Laden mit 11. Wohnung, in vorz. Lage, ohne jede Konkurrenz für Barbier u. Friseur bill. zu verm. N. im Tagbl.-Berlag. 6999

Größere Räume, geeignet, in Mitte der Stadt zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Berlag. 6894

Mitte der Stadt Par. Räume mit oder ohne Laden, für jedes Geschäft passend, ganz oder getheilt auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. 6660

Speereigebäude, gangbar, mit Einrichtung und Waaren, Verhältn. halber sehr billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. 6317

Kurlage. Laden sofort zu vermieten. 6972
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 26.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Am Eck des Bismarck-Ring u. der Poststraße, dem schönsten Straßenzug Wiesbadens, in vorzüglicher Lage, sind 3. 1. April ev. früher, herrschaftl. eingerichtete Wohnungen von 8 großen hellen Zimmern, davon 7 nach der Straße gelegen, Küche, Bad, zwei große Balkons, feuerfester Treppenhause (mit Aufzug), noch allem, doppelt reichlichem Zubehör zu vermieten im Preise von 1500, 1400 u. 1300 Mtr. per Jahr. Näh. **Meier, Massevier,** Sedanplatz 6, 1. Et. 5079

Friedrichstraße 20, 2, eine elegante Wohnung von 10 Zimmern nebst reichlichem Zubehör (Wst. u.) in perfectem Zustande sofort zu vermieten.

Seberberg 12, Villa Austria, hochleg. herrschaftl. Bel-Etage, 9 Zim., Wintergarten, gr. Balkon, pracht. Fensicht, modernste Einrichtung, 6 Min. v. Kurh. u. Theater, gefundete ruhige Lage, zu v. 6319

In dem Neubau Eck des Kaiser-Friedrich-Ring u., **Am Ringstraße** sind elegante herrschaftl. Wohnungen von 8 bis 9 Zimmern mit allem erforderl. reichlichen Zubehör auf sofort, event. auch später zu vermieten. 6818

Louisenplatz 1 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Reichstraße 5. 6920

Erantienstraße 17 ist der meiste Stock mit 8 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. 6320

Poststraße 9b, vornehmliche Lage Wiesbadens, ist der 3. Et., bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, mit reichl. Zubeh. (Personen-Aufzug), auf gleich zu vermieten. Näh. Dambolt. 5192

Barckstraße 9b ist die von Herrn **Ostho** bewohnte Wohnung (Hochpart.), 8 Zimmer, Badezimmer u. reichl. Zubeh., ebenso d. 2. Et. auf d. 1. April 1897 zu verm. Näh. Dambolt. (Personen-Aufzug.) Anzuleben von 11½ bis 12½ Mtr. 6817

Rheinstraße 84 größere Wohnung von 8 Zim., 3 Bädern, Bade-Einrichtung sehr preiswürdig per sofort oder später zu verm. Näh. Barck. 6514

Rheinstraße 91, Bel-Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 od. 7 gr. Zimmer, Küche, Badezimmer, Balkon u. Zubehör, per sofort oder April 1897 zu verm. Umlände halber bis 1. April 1897 Preisermäßigung um die Hälfte. Näh. Barck. 5767

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage (8 Zim. mit Zubeh.) zum 1. Januar zu verm. 6615

Eine Frau, welche lange Jahre in einem feinen... (Advertisement for a woman seeking a position)

Eine tüchtige... (Advertisement for a competent person)

Fein bgl. Köchin... (Advertisement for a cook)

Selbstig. Köchin... (Advertisement for a self-employed cook)

Köchin... (Advertisement for a cook)

Eine junge Wwe... (Advertisement for a young widow)

Ein Mädchen... (Advertisement for a girl)

Ein Mädchen... (Advertisement for a girl)

Ein geb. Mädchen, 22 Jahre... (Advertisement for a young lady)

Ein braves Mädchen... (Advertisement for a good girl)

Ein junges christliches Mädchen... (Advertisement for a young Christian girl)

Mädchen, kein in feine... (Advertisement for a girl)

Fräulein, i. Kochen, Haushaltung... (Advertisement for a young lady in domestic work)

zur Stütze od. zur selbst. Führung... (Advertisement for a woman for support or self-direction)

J. B. Hauptpostl. Wiesbaden.

Ein anständiges Mädchen... (Advertisement for a respectable girl)

Ein Mädchen mit guten... (Advertisement for a girl with good skills)

Ein junges Mädchen... (Advertisement for a young girl)

Junger Mann... (Advertisement for a young man)

Ein Mädchen... (Advertisement for a girl)

Ein anständiges i. Mädchen... (Advertisement for a respectable girl)

Anständiges Mädchen... (Advertisement for a respectable girl)

Ein kräftiges Mädchen... (Advertisement for a strong girl)

Ein bess. Mädchen... (Advertisement for a better girl)

Ein braves Dienstmädchen... (Advertisement for a good maid)

Ein anständiges... (Advertisement for a respectable person)

Ein anständiges... (Advertisement for a respectable person)

Ein anständiges... (Advertisement for a respectable person)

Ein anständiges... (Advertisement for a respectable person)

Ein anständiges... (Advertisement for a respectable person)

Ein anständiges... (Advertisement for a respectable person)

Ein anständiges... (Advertisement for a respectable person)

Ein anständiges... (Advertisement for a respectable person)

Ein anständiges... (Advertisement for a respectable person)

Ein anständiges... (Advertisement for a respectable person)

Ein anständiges... (Advertisement for a respectable person)

Ein anständiges... (Advertisement for a respectable person)

Ein anständiges... (Advertisement for a respectable person)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Ein tüchtiger Schlossergehülfe... (Advertisement for a locksmith's assistant)

Tages-Vorankündigungen... (Daily announcements)

Kurhaus... (Kurhaus announcements)

Königliche Schauspieler... (Royal theater announcements)

Wetter-Berichte... (Weather reports)

Meteorologische Beobachtungen... (Meteorological observations)

Wiesbaden, 7. Oct. 7 Uhr Morgens... (Weather data for Wiesbaden)

Barometer* (mm) 761.4... (Weather data)

Zehnerometer (Celsius) 8.7... (Weather data)

Luftspannung (mm) 7.6... (Weather data)

Relat. Feuchtigkeit (%) 91... (Weather data)

Windstärke... (Weather data)

Wegen Himmel... (Weather data)

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'... (Weather report)

10. Oct.: weiß bedeckt, normale Temperatur... (Weather forecast)

9. Oct.: Sonnenschein, 6 u. 17 W. Sonneneinstr. 6 u. 16 W. (Weather forecast)

Kirchliche Anzeigen... (Church announcements)

Parochiale Kulturgemeinde... (Church announcements)

Freitag Abends 5 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Freitag Abends 8 1/2 Uhr... (Church announcements)

Schlosser. Tüchtige selbständige Arbeiter auf Gitterbau... (Advertisement for locksmiths)

Familien-Nachrichten. Henriette Kahn Emanuel Jasmin... (Family news)

Versteigerungen etc. Einreichung von Offerten... (Auctions and notices)

Theater Concerte etc. Königl. Schauspieler. Freitag, den 9. October... (Theater and concert announcements)

Bekanntmachung.

Heute Fortsetzung der Concurs-Versteigerung in dem Rheinischen Hof, Maiergasse 16 dahier, Vormittags 9 u. Nachmittags 2 Uhr anfangend. Es kommen namentlich zum Ausgebot: Wollwaaren, Kragen, Spitzen, Wiber, Knöpfe, Kleidungsstoffe, Bettzeug und dergl. mehr. F 321

Wiesbaden, den 9. October 1896.
Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Freitag, den 9. Oct. c., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend und nöthigen Falls den folgenden Tag verleihere ich infolge Auftrags wegen Auflösung des Haushalts in meinem Auctionslocale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnetes Inventar, als:

Mehrere compl. Betten, 1 Kuchenschrank, 1 Einrichtungs- u. Waschkommode, 1 Nachttisch mit u. ohne Marmor, Kleider-, Spiegel-, Bücher-, Weiszeug-, Ed- und Pfeilerschrankchen, Kommoden, Consolen, 1 Kissen, 1 Verticow, Schreib-, runde, ovale, runde, Nipp-, Spiel-, Bauern- und viereck. Tische, Salonarranguren in Plüsch-, Fantasie- u. Kamelstaschenbezug, einzelne Sophas u. Sessel, Stühle aller Art, eine dreitheil. Brandstätte, Kinder- u. Gefindepötte, Salonspiegel mit Trümeau, Seyha- u. Pfeilerspiegel, Oelgemälde, Leinwandbilder, Kupfer- u. Stahlbildchen, Teppiche, Vorlagen, Portieren, Vorhänge, Vasen, Säuge- u. Sechslampen, Gas- u. Kerzen- u. n. Steinflüster, Regulator, Pendule, Papagei- u. andere Käfige, 1 Amerikaner Ofen, 1 Herd, span. Wand, 1 Krankenwagen, Waschmaschine, Küchenschrank, Glas u. Porzellan, div. Küchen- u. Kochgeschirr und sonst Verchiedenes; ferner ca. 5 Ctr. gebrochene Lager-Äpfel

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. F 367

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Gegenstände zum Mitverkauf können zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattfindenden Mobiliar-Versteigerung kommen präcis 12 Uhr mehrere Centner gebrochene, auf Lager geeignete Obst, wie Äpfel u. Winterbirnen (Miehl's Butter-Birnen) zum Ausgebot. F 358

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau u. Geschäftslocal: Adolphstraße 3.

Männer-Gesangverein.

Heute Freitag, den 9. Oct., präcis 9 Uhr: Probe; nach derselben

General-Verammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission. 2) Rechnungs-Voranschlag 1896/97. 3) Ballotage. 4) Vereinsangelegenheiten. F 189

Um ansehnliches und pünktliches Erscheinen erludt Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 10. Oct., Abends 9 Uhr, findet in unserer Turnhalle, Platterstraße, zu Ehren unseres von hier weggehenden thätigen Mitgliedes, Herrn G. Franke, sowie unserer zum Militär einberufenen Mitglieder ein großer

Commer's

Ball und haben wir unsere Mitglieder, sowie Turnfreunde hierzu ein. Der Vorstand.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

Geschäftsstand Ende September 1896.

Activa.

1) Vorschüsse	6,529,978	12
2) Wechsel:		
a. Vorschuß-Wechsel	624,315	79
b. Disconto-Wechsel	444,492	08
3) Credite in laufender Rechnung	2,610,473	80
4) Verkehr mit Bankinstituten:		
a. Conto-Corrent-Verkehr Reichsbank-Giro-Conto	17,048	83
b. Andere Bankinstitute	688,145	85
c. Bankwechsel	2,152,928	—
d. Effecten	661,981	90
5) Commission und Incaasso:		
a. Effecten-Conto	11,044	13
b. Compenso-Conto	388,637	15
c. Incaasso-Conto	98,558	07
6) Verwaltungskosten	75,368	61
7) Effecten des Reservefonds	654,382	62
8) Mobilien	7,245	67
9) Immobilien-Conto:		
a. Geschäftsgebäude	200,034	13
b. Haus Marktstraße 10	388,301	90
10) Kassenbestand	294,572	33
	15,787,508	98

Passiva.

1) Sparcasse des Vereins	2,296,898	89
2) Conto-Corrent-Creditoren	4,240,147	41
3) Darlehen auf Kündigung	6,173,380	16
4) Finsen und Provision	284,029	88
5) Verwahrung-Providon	10,216	05
6) Hausverwaltungs-Conto:		
a. Geschäftsgebäude	1,945	19
b. Haus Marktstraße 10	6,292	61
7) Geschäfts-Guthaben der Mitglieder	2,007,948	56
8) Reservefond	654,892	—
9) Ruhegehalts-Reservefond	100,000	—
10) Conto für zweifelhafte Forderungen	3,708	84
11) Mittelreichthiger Bestand	1,486	27
12) Dividenden	6,563	61
	15,787,508	98

Zahl der Vereinsmitglieder Ende Juni 1896: 6351; Zugang im 3. Vierteljahr: 60; Stand Ende Septbr. 1896: 6411

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung. Brück. Hild. Hirsch. Gasteyer. F 244

Bitte ansprechen und einenden.



ein Rasirmesser No. 89,

hochgeschliffen, von magnetischem Silberstahl geschmiedet, fertig zum Gebrauch, für harten Hart, mit feinem weiß. Beleggriff, zum Weile von Nr. 1.30 (Eingraviren eines beliebigen Namens, Schalt sein verguldet und verziert 30 Pf. extra) Preis mit Patent-Metall-Edel und Goldbrun per Stück 15 Pf. Zahlung oder Retourendung in 14 Tagen nach Empfang. Kärntnerisches Preisbuch mit Zeichnungen in Naturgröße versende an Jedermann umsonst und portofrei.

C. W. Engels, Stahlwaaren-Fabrik,
Gräflich bei Solingen.

Wer wirklich direct aus der Fabrik beziehen will, kauft nur bei Firmen, welche sich nicht geniren, ihre Fabrik in Abbildung vorzuführen. Zeit, nach Anfordern des Preisbuchs gegen unentgeltliche Rücksendung, sind die großartigen Kataloge von den Katalogen dieser meiner Concurrenzen (Paris) verschwunden, denn die meisten hatten wohl ihre Fabrik im Monde. (L. Fa. 2431) F 494

Justiz-Restaurant,

Ecke Adelheid- u. Moritzstrasse. Neu eröffnet.

Empfehle vorzügl. Mittagstisch zu Mk. 1.—, im Abonnement 90 Pf.

Speisenfolge den 9. October I. J.:

- Ochsenchwanzsuppe.
- Seezungen, gedämpft in Weisswein, Kartoffeln.]
- Roastbeef, garnirt.
- Crème National.

Abendkarte:

Schwedische Platte, Pickelsteiner, Irish Stew, Has im Topf mit Kartoffelküssen, Kalbskopf en tortau, „Lied ohne Worte“, Spanisch Fricco, Beefsteak à la Meier, Schmorbraten mit Hängs-Kartoffeln.

Bier aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden (hell und dunkel).

„ „ „ Actien-Brauerei vormalis C. Petz, Kulmbach.

Weine der Firma A. Meier.

Hochachtungsvoll

Friedr. Höfner.

Bretter und Schalter

billigst. W. Gail Wwe., Ausstellngs-Verordn. 11974

Knustkohlen.

Zeit-Knustkohlen, Rom I, II, III. Ofen- u. Herdbrand, Halbzeit-Knustkohlen, fast gar nicht rauchend und badeud, für Soloföhrerung, Warmbacht'sche und andere Hül-Reguliröfren,

Anthracit-Würfel von Koblischeid für amerika. und andere Feuerbräuöfren 12195

empfehlen in vorzüglichster Qualität und zu billigsten Preisen

Wilh. Theisen, Louisenstraße 36, über der Kirchgasse.

Mehrere Centner Äpfel (Reinneten) abgegeben Marktstraße 27. 12799



Telephon 173.

500 Pfund feinste Lebendfrische Flußzander sind heute eingetroffen; verkaufe, um schnell damit zu räumen, nur heute ausnahmsweise für 70 Pf. pro Pfd., so lange Vorrath reicht. Lebendfrische Bachforellen pro Pfund 2 Mk., Lachsforellen, Silberforellen, sowie Bodenseeforellen pro Pfd. 1 Mk. 50 Pf., höher rothfleischiger Salm im Aufschnitt pro Pfd. 1 Mk. 50 Pf., Schellfische, je nach Größe, von 25 Pf. an pro Pfd., Cabliau im Aufschnitt von 40 Pf. an, Schollen u. Merlan pro Pfd. 50 Pf., die so beliebten Bamberger Spiegelkarpfen, bis 1-4 Pfund schwere Fische, 1 Mk., lebende Schleie, Hechte, Kalle, Steinbutt, Seezungen zc. billigst; erhalte täglich frisch vom Fang lebende Bachforellen, lebende Hummer, holländische und englische Austern billigst, Matrelen pro Pfd. 80 Pf., täglich frische Seemuscheln pro 100 Stück 60 Pf. F 336

Große ital. Maronen,

gesunde Frucht, pro Pfd. 17 Pf. 12805
C. W. Leber, Bahnhofsstraße 8.

Schinken,

prima Waare, 4-6 Pfund schwer, im Ganzen per Pfund 65 Pfennig. 12792

F. Müller, Nerostraße 25.

Zwei bis drei Fern. f. g. h. Mittags. Vermählung, 26, 27, 1 r. Hr. Kackofels, Magnum bonum 23 Pf. per Kumpf, im größeren Quantum billiger, Hochstraße 29, Thoring.

Feinste englische Kartoffeln, sein im Geschmack, & Doppelcentner 5 Mk. Schwabacherstraße 14.

